



#TimeForFairTea

14.02. 2019

Vom Blatt bis zum Aufguss fair

Bio-Pionier GEPA mit neuem fairem Tee-Sortiment ab Mai – Grundstein für zukunftsweisende Entwicklung

Wuppertal/Nürnberg. Es ist Zeit für fairen Tee – Bio-Vorreiter GEPA hat anlässlich der internationalen BIOFACH-Messe vom 13. bis 16.2.2019 sein rundum erneuertes faires Bio-Teesortiment unter dem Motto #TimeForFairTea vorgestellt. Gleichzeitig macht das Fair Handelsunternehmen damit auf das 30-jährige Jubiläum der Zusammenarbeit mit seinem indischen Partner Tea Promoters India (TPI) aufmerksam, von dem es hochwertige Schwarz- und Grüntees in Bio-Qualität erhält. Damals haben TPI, der Anbauverband Naturland und die GEPA den ersten fairen Bio-Teegarten in Darjeeling aufgebaut und Zeichen in Sachen ökologische und soziale Entwicklung im Tee-Anbau gesetzt – vom Blatt bis zum Aufguss fair. Schon einige Jahre zuvor hatte die GEPA den weltweit ersten Bio-Tee aus Sri Lanka importiert. Heute sind alle Grün-, Schwarz-, Kräuter-, oder Wellness-Tees der GEPA 100 Prozent bio und darüber hinaus fair gehandelt – ökologisch angebauter Tee ist als Marktsegment nicht mehr wegzudenken. GEPA-Tee wird ohne Mengenausgleich produziert und ist bis zu den Tee-Partnern rückverfolgbar.

„Pionier zu sein bedeutet für uns, als Vorreiter immer wieder mit dem besten Beispiel nach vorne zu gehen“, erklärte GEPA-Geschäftsführer Marke und Vertrieb, **Peter Schaumberger**. „Eine wichtige Rolle dabei spielen die Weltläden, die schon vor 30 Jahren fairen Bio-Tee in Deutschland vermarktet haben. Mit unserem nach Kundenbedürfnissen und Marktanalysen neu strukturierten Tee-Sortiment legen wir den Grundstein für eine lebendige Weiterentwicklung, von der alle profitieren können. Von Teeplückerinnen im Süden über Abfüllung hierzulande in einer Werkstatt für behinderte Menschen bis zu engagierten Verbraucherinnen und Verbrauchern – über Fairen Handel werden sie Teil einer weltweiten transparenten Wertschöpfungskette“, so Peter Schaumberger.

Aus Verbrauchersicht hat YouTube-Star **Lisa Sophie Laurent** auf der BIOFACH zusammen mit dem Tee-Tester von TPI, Abhijit Bose, neue Premium-Tees und weitere hochwertige Spezialitäten verkostet. Sie beschäftigt sich auch auf ihrem YouTube-Kanal immer wieder mit nachhaltigen und fairen Themen. „Ich bin kein großer Kaffee-Fan, gerade im Winter trinke ich dafür aber sehr gerne Tee. Mir ist es dabei wichtig, dass er fair hergestellt wurde und bio ist, was beides auf den Tee der GEPA zutrifft. Aus dem neuen Sortiment schmeckt mir die Sorte ‚Weißtee Darjeeling‘ am besten“, so die beliebte Influencerin.

GEPA The Fair Trade Company

GEPA mbH
GEPA-Weg 1
42327 Wuppertal
Fon: 02 02 / 2 66 83-0
Fax: 02 02 / 2 66 83-10
www.gepa.de

Pressestelle:
Barbara Schimmelpfennig
Fon: 02 02 / 2 66 83-60
Fax: 02 02 / 2 66 83-10
E-Mail: presse@gepa.de

Presse-Information

„Die neuen Tees, 13 davon lose und 22 im Teebeutel, sollen mehr Verbraucherinnen und Verbraucher mit neuem Design und klarer Kommunikation auf den Verpackungen von den Mehrwerten unserer fairen Bio-Tees überzeugen“, sagte GEPA-Sortimentsmanagerin Tee, **Meike Natrop**. „Neue Sorten, teils veränderte Rezepturen, nur natürliche Zutaten ohne Aromazusätze sorgen für einen authentischen Genuss. Optisch aus einem Guss kann man das Sortiment im Regal jetzt noch besser erkennen“.

TPI-Geschäftsführer **Gautam Mohan** leitet das engagierte Tee-Handelsunternehmen TPI bereits in dritter Generation. „Ohne die Bewohnerinnen und Bewohner des Teegartens Samabeong, Teearbeiterinnen und Teearbeiter sowie unsere langjährigen Partner GEPA und Naturland wäre der Bio-Teegarten nie zu dem geworden, was er heute ist“, sagte Gautam Mohan. „Die Auswirkungen, die der Teegarten auf die Menschen hier und die ganze Region hat, sind enorm – und das ist die wahre Erfolgsgeschichte des Fairen Handels zwischen der GEPA und TPI“, so der junge Geschäftsführer. Aus den Mehrpreisen der GEPA konnten zum Beispiel soziale Projekte verwirklicht werden. TPI stellte Solarstrom zur Verfügung, bevor dann 2015 Stromleitungen gelegt werden konnte. Es gibt fließendes Wasser in der abgelegenen Region und schon Anfang der 90er-Jahre wurde eine High-School gebaut, sodass die Töchter und Söhne der Teepflückerinnen seitdem neue Bildungschancen erhalten. „Ich freue mich, dass die GEPA diese Weiterentwicklung auf allen Ebenen mit ihrem neuen Teesortiment wertschätzt!“, erklärte Gautam Mohan.

Faire Preise – meist über Fairtrade-Standards hinaus

Der GEPA-Mehrpreis deckt die höheren Kosten für die Bio-Produktion und leistet einen Beitrag zu den umfassenden Sozialprogrammen in den Teegärten und bei den Kleinbauernorganisationen. Als Grundlage übernimmt die GEPA die Kalkulation ihrer Handelspartner. Hinzu kommt eine Prämie nach internationalen Fairtrade-Standards FLO von 1,10 USD pro Kilogramm Tee. Die GEPA zahlt diese Prämie, anders als vorgeschrieben, für alle Blattgrade inklusive Fannings. Dieser feine Blattgrad wird vornehmlich zum Befüllen von Teebeuteln verwendet.

Das neue Tee-Sortiment – ab Mai bestellbar

#TimeForFairTea steht für fairen Teegenuss für jeden Moment mit einer breiten Vielfalt: Ob der belebend frische „Darjeeling Grüntee“, die neuen Raritäten in handgeschöpften Kartons mit Darjeeling First Flush, Weißtee oder dem Jasmintee aus China – dazu Kräuter-, Früchte-, und Wellnessstees. Ab Mai kann der Handel die Tees bestellen, sodass sie dann Schritt für Schritt in Weltläden, im Lebensmittel-, Bio- und Naturkosthandel sowie im GEPA-Onlineshop unter www.gepa-shop.de erhältlich sind.

Das neue Sortiment präsentiert die GEPA auf der BIOFACH-Messe bei Naturland & Partner in Halle 6, Stand 6-326.

Tee-Special unter www.gepa.de/timeforfairtea

Im Tee-Special www.gepa.de/timeforfairtea findet man Geschichten und Bilder über die Menschen, die den Tee anbauen, und darüber hinaus den neuen Teefilm „Vom Blatt bis zum Aufguss fair“.

Als Fair Trade-Pionier steht die GEPA seit über 40 Jahren für Transparenz und Glaubwürdigkeit ihrer Arbeit. Wir handeln als größte europäische Fair Handelsorganisation mit Genossenschaften und sozial engagierten Privatbetrieben aus Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. Durch faire Preise und langfristige Handelsbeziehungen haben die Partner mehr Planungssicherheit. Hinter der GEPA stehen MISEREOR, Brot für die Welt, die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. Für ihre Verdienste um den Fairen Handel und die Nachhaltigkeit ist die GEPA vielfach ausgezeichnet worden, u. a. beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2014 als „Deutschlands nachhaltigste Marke“; gleichzeitig wurde sie dabei unter die Top 3 der nachhaltigsten Kleinunternehmen (bis 499 Mitarbeiter) gewählt. Außerdem hat sich die GEPA nach dem neuen Garantiesystem der WFTO prüfen lassen. Näheres zu Preisen und Auszeichnungen sowie zur GEPA allgemein unter www.gepa.de

Mitgliedschaften:

- World Fair Trade Organization (WFTO)
- European Fair Trade Association (EFTA)
- Forum Fairer Handel (FFH)